

Stellungnahme Mag. Stantejsky zu Vorwürfen im Zusammenhang mit forensischem Zwischenbericht des Burgtheaters

Wien (OTS) - Aus den Medien habe ich erstmals vom Inhalt des forensischen Zwischenberichts der Wirtschaftsprüfer des Burgtheaters und den darin enthaltenen schwerwiegenden Vorwürfen gegen mich erfahren. Der Zwischenbericht selbst wurde mir bislang nicht zur Kenntnis gebracht und mir ist dessen Inhalt auch nicht bekannt.

Der Vorwurf, dass ich Belege gefälscht hätte, ist unrichtig und ungeheuerlich. Ich habe weder Belege gefälscht, noch habe ich irgendjemanden Informationen über die finanzielle Situation des Burgtheaters vorenthalten, sondern habe sämtlichen Kontrollinstanzen immer vollständig und wahrheitsgemäß Auskunft erteilt. Die schwierige budgetäre Situation des Burgtheaters war allen verantwortlichen Personen bekannt. Aufgrund dieser Situation bin ich ab September 2013 nicht mehr als kaufmännische Direktorin zur Verfügung gestanden.

Ich habe bereits mehrfach erläutert, dass sämtliche Auszahlungen rechtmäßig erfolgten und war immer bereit, jeden Zahlungsfluss zu erklären. Auch nach meiner Entlassung wurde ich regelmäßig zu Besprechungen im Burgtheater hinzugezogen, um eine ordnungsgemäße Erstellung des Jahresabschlusses zu gewährleisten. Dies erfolgte natürlich immer unter Teilnahme und in Kenntnis der Geschäftsführung des Burgtheaters. Die Aussage von Herrn Dr. Springer gegenüber der Tageszeitung "die Presse", dass ihm meine Teilnahme an Besprechungen im Burgtheater nicht bekannt sei, ist mir deswegen vollkommen unverständlich.

Ich bin weiterhin zuversichtlich, dass sich die Haltlosigkeit sämtlicher gegen mich geäußerten Vorwürfe vor Gericht herausstellen wird.

Mag. Silvia Stantejsky

~

Rückfragehinweis:

Frau Mag. Isabell Lichtenstrasser, LL.M.
mailto:lichtenstrasser@hhl.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/16253/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0185 2014-02-10/17:57

101757 Feb 14

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20140210_OTS0185